

INHALT

SCHRIFTTUM	11
ABKÜRZUNGEN	18
1. EINLEITUNG	19
1.1. Überblick	19
1.2. Die Absicht des Schriftstellers	20
1.3. Zum Verhältnis von Literatur und Theologie	24
2. DIE DICHTERISCHEN GESTALTUNGSMITTEL	29
2.1. Inhalt und Form	29
2.2. Fabers phrasenhafte Sprache und die Symbolhaftigkeit des Romans	33
2.3. Geschehen und Chronologie	36
1. Auflösung des Zeitgerüsts im "Bericht" zur Geschehensfolge .	36
2. Exakte Chronologie	38
2.4. Die dichterischen Gestaltungsmittel der beiden Stationen des Romans "Homo faber" als Grundlage für die theologische Deutung	39
3. ZWISCHENERGEBNIS UND ERSTE THEOLOGISCHE DEUTUNG .	73
3.1. Der Techniker und seine Welt	73
3.2. Schicksals-, Schuld- und Todesproblematik	80
4. VERTIEFUNG DES ZWISCHENERGEBNISSES UND ZWEITE THEOLOGISCHE DEUTUNG MIT BLICK AUF DENKANSÄTZE IM GESAMTWERK FRISCHS UND AUF KIERKEGAARD	85
4.1. Die Gottesfrage	85
4.2. Die Substanz der Frischschen Aufklärung	89
4.3. Die Fabersche Selbstsuche im Blickfeld Kierkegaardschen Denkens und in ihrer Beziehung zur "Krankheit zum Tode"	95
5. ABSCHLIESSENDE ZUSAMMENFASSUNG	111
ANMERKUNGEN	129